Notizen aus dem Gemeinderat

In der 2. öffentlichen Gemeinderatssitzung des Jahres am 25.02.2025 wurden folgende Themen behandelt:

Kommunale Wärmeplanung: Präsentation des Fachgutachtens

Die kommunale Wärmeplanung ist für Gemeinden ein wichtiger Prozess, um die Klimaschutzziele im Wärmebereich zu erreichen. Durch die kommunale Wärmeplanung entwickeln Kommunen eine Strategie zur Verwirklichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung und tragen damit zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 bei.

Kommunale Wärmepläne stellen für das gesamte Gebiet der jeweiligen Kommune räumlich aufgelöst die systematische und qualifizierte Erhebung des aktuellen Wärmebedarfs oder -verbrauchs und der daraus resultierenden Treibhausgasemissionen, einschließlich Informationen zu den vorhandenen Gebäudetypen und den Baualtersklassen, sowie die aktuelle Versorgungsstruktur (Bestandsanalyse), die in der Kommune vorhandenen Potenziale zur Senkung des Wärmebedarfs durch Steigerung der Gebäudeenergieeffizienz und zur klimaneutralen Wärmeversorgung aus erneuerbaren Energien sowie Abwärme und Kraft-Wärme-Kopplung (Potenzialanalyse) und ein klimaneutrales Szenario für das Jahr 2040 mit Zwischenzielen für das Jahr 2030 zur zukünftigen Entwicklung des Wärmebedarfs und einer flächendeckenden Darstellung der zur klimaneutralen Bedarfsdeckung geplanten Versorgungsstruktur dar.

Hierauf aufbauend werden im kommunalen Wärmeplan mögliche Handlungsstrategien und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und damit einhergehend zur Reduzierung und klimaneutralen Deckung des Wärmeenergiebedarfs entwickelt.

Zum 01.01.2024 ist das Wärmeplanungsgesetz des Bundes (WPG) in Kraft getreten. Dieses verpflichtet alle Kommunen (unabhängig von der Größe) zur Wärmeplanung. Diesen müssen Kommunen unter 100 Tsd. Einwohnenden bis zum 30.06.2028 erstellt haben. Die Gemeinde Auggen hat hier im Konvoi mit der Stadt Müllheim und der Gemeinde Badenweiler gemeinsam die Firma endura kommunal aus Freiburg beauftragt.

Die kommunale Wärmeplanung ist eine informelle, strategische Fachplanung und dient als Informationsquelle. Der Beschluss im Gemeinderat hat keine unmittelbare Außen- und keine direkte rechtliche Bindungswirkung. Es entsteht hierdurch keine Pflicht bestimmte Versorgungsarten tatsächlich zu nutzen oder bestimmte Versorgungsinfrastruktur zu errichten.

Das Ergebnis des Fachgutachtens wurde an der Sitzung vorgestellt und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Weiteres Vorgehen

- Veröffentlichung des Wärmeplans auf der Homepage der Kommune
- Amtsblattmitteilung über die Veröffentlichung
- Workshop/Bürgerbeteiligung in Badenweiler (Termin noch offen)
- Feststellungsbeschluss des Fachgutachtens im Gemeinderat Auggen am 29.04.2025
- schrittweise Umsetzung der vorgestellten Maßnahmen

Kindergarten „Vogelnest“ Anpassung der Elternbeiträge

Aufgrund der steigenden Betriebskosten im Kindergarten (Personalkosten/Gruppenzuwachs) ist es dringend notwendig, die Elternbeiträge in unserem Kindergarten in regelmäßigen Abständen anzupassen. Die Elternbeiträge wurden in Auggen zuletzt zum Kindergartenjahr 2022/2023 (September 2022) erhöht. Innerhalb des Gemeinderates war man sich seit Jahren einig, dass eine Anpassung alle zwei Jahre erfolgen sollte.

Die Beschlüsse der letzten Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst TVöD datieren vom April 2023 und wurden rückwirkend zum 01.01.2023 (Laufzeit 2 Jahre bis 31.12.2024) umgesetzt. Daher wurden diese Lohn-Steigerungen bisher noch nicht in den aktuellen Beiträgen mit einberechnet. Es kann davon ausgegangen werden, dass die aktuellen Tarifverhandlungen weitere Erhöhungen mit sich bringen. Eine Anpassung der aktuellen Kindergartenbeiträge ist daher unerlässlich.

In einer gemeinsamen Kuratoriumssitzung mit dem Evangelischen Verwaltungs- und Serviceamt / VSA Emmendingen (Trägervertretung), dem Elternbeirat, der Kindergartenleitung und Gemeindeverwaltung/Gemeinderat wurde vereinbart, dass die Beiträge ab dem Monat September 2025 zum neuen Kindergartenjahr 2025/2026 jeweils um 10 Prozent erhöht und damit angepasst werden sollen.

Die Beiträge im Auggener Kindergarten sind für 12 Monate fällig, das 3. Kind ist in allen Gruppen jeweils beitragsfrei.

Die Empfehlungen des Gemeindetages Baden-Württemberg für das kommende Kindergartenjahr wurden dem Gemeinderat mit den Vorlagen zugesandt. Der Vergleich zeigt, dass die Gemeinde Auggen mit ihren Beiträgen aktuell weit unter diesen Empfehlungen liegt. Bei einer Anpassung der monatlichen Beiträge um 10 Prozent würde die Gemeinde Auggen bzw. unser Kindergarten immer noch deutlich unter diesen Empfehlungen liegen.

Die Vertreter des Gemeindetages, Städtetages und der Kirchenleitungen, sowie der kirchlichen Fachverbände in Baden-Württemberg halten gemeinsam daran fest, einen Kostendeckungsgrad von 20% durch Elternbeteiligung anzustreben. Der Kindergarten „Vogelnest“ in Auggen ergab im Rahmen der Betriebskostenabrechnung 2023 ein Defizit für die politische Gemeinde in Höhe von 1.168.034,19 €, der Kostendeckungsgrad lag damit im vergangenen Jahr bei 19,24 % (Elternbeiträge Ü3/U3 insgesamt 224.770,94 €).

Die Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2024 liegt leider noch nicht vor, aufgrund der Tarifsteigerungen (aktuelle Verhandlungen) wird diese jedoch deutlich höher ausfallen. Das VSA Emmendingen geht für 2024 von einem Defizitanteil der Gemeinde in Höhe von 1.255.832,00 € aus.

Die Kindergartenleitung und Träger haben in der Kuratoriumssitzung mitgeteilt, dass die Sharing-Plätze nicht mehr nachgefragt werden und daher demnächst auslaufen. Bestehende Verträge werden noch erfüllt, daher auch die Anpassung dieser Beitragssätze.

Die Verwaltung wies darauf hin, dass über die Höhe und weitere Anpassungen der Kindergartenbeiträge im kommenden Jahr erneut beraten werden sollte, wenn feststeht, was die Tarifverhandlungen als Ergebnis mit sich bringen.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag des Kuratoriums einer Erhöhung der jeweiligen Beiträge um 10 Prozent einstimmig zu und setzt diese für das neue Kindergartenjahr 2025/2026 (ab September 2025) und wie folgt fest:

1. Krippengruppe (U3)

a. Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

- 2 Tage 1. Kind 139,00 € / 2. Kind 97,00 € / 3. Kind beitragsfrei
3 Tage 1. Kind 202,00 € / 2. Kind 140,00 € / 3. Kind beitragsfrei
5 Tage 1. Kind 330,00 € / 2. Kind 225,00 € / 3. Kind beitragsfrei

b. Ganztagesgruppe (GT)

- 2 Tage 1. Kind = 209,00 € / 2. Kind 150,00 € / 3. Kind beitragsfrei
3 Tage 1. Kind = 297,00 € / 2. Kind 207,00 € / 3. Kind beitragsfrei
5 Tage 1. Kind = 484,00 € / 2. Kind 347,00 € / 3. Kind beitragsfrei

2. Regelkindergarten (Ü3)

a. Regelgruppe/VÖ-Gruppe

1. Kind = 132,00 €
2. Kind = 99,00 €
3. Kind = beitragsfrei

b. Ganztagesgruppe (42 Stunden)

- GT-Betreuung 2 Tage (+3 VÖ) 1. Kind 219,00 € / 2. Kind 150,00 €
GT-Betreuung 3 Tage (+2 VÖ) 1. Kind 253,00 € / 2. Kind 180,00 €
GT-Betreuung 4 Tage (+1 VÖ) 1. Kind 297,00 € / 2. Kind 207,00 €
Das 3. Kind ist jeweils beitragsfrei.

Der Beitrag für einen Ganztagesplatz (5 Tage) in der Kinderkrippe/U3 musste aufgrund einer fehlerhaften Berechnung nach der Umstellung auf den 42 Stunden-Betrieb noch einmal komplett neu berechnet und festgesetzt werden. Dadurch wird die Anpassung bei diesem Modell künftig etwas höher ausfallen.

Antrag auf Durchführung des Brunnenbuck-Hocks am Samstag, den 09.08.2025

Bei der Verwaltung ging von Herrn Kurzbach der Antrag auf Durchführung des 19. Brunnenbuck-Hocks „Brunnenbuck-Rock“ am Samstag, den 09.08.2025 ein. Wie bereits in den vergangenen Jahren soll in einigen Anwesen in der Straße „Am Brunnenbuck“ gewirtet werden. Der Rathausplatz soll ebenfalls wieder als Veranstaltungsort genutzt werden. Eine genaue Teilnehmerliste liegt aktuell noch nicht vor, diese wird nach Abschluss der Umfrage zur Verfügung gestellt. Die Festlichkeit soll um 14.00 Uhr beginnen und bis 02.00 Uhr dauern. Das Ende der Livemusik wurde auf 24.00 Uhr beantragt. Für die Veranstaltung ist es wieder nötig die Straße „Am Brunnenbuck“ ab 12 Uhr mittags zu sperren. Bislang gab es bei den vorherigen Brunnenbuck-Hocks keine Vorkommnisse. Die Verwaltung sieht bei dem Antrag auf Gestattung keine Hinderungsgründe und würde die Festivität wieder sehr begrüßen. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Erlass einer Satzung über einen verkaufsoffenen Sonntag am 06. April 2025 anlässlich der Gewerbeausstellung „Gewerberundweg“

Der Gewerbeverein Auggen e.V., vertreten durch den Vorsitzenden Daniel Al Hasani, Kleinmattweg 8, 79424 Auggen beantragte bei der der Verwaltung die Festsetzung eines verkaufsoffenen Sonntages, anlässlich der Gewerbeausstellung „Gewerberundweg“ am Sonntag, den 06.04.2025. Die Öffnungszeiten wurde von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr beantragt.

Nach § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten in Baden-Württemberg (LadÖGBW) kann die Gemeinde Auggen dies als zuständige Behörde als Anlass von örtlichen Festen, Märkten, Messen o.ä. Veranstaltungen an drei Sonntagen im Jahr zulassen. Dies muss durch eine Satzung geregelt werden. Ein verkaufsoffener Sonntag ist bereits am Winzerfest Sonntag, so dass die Gemeinde Auggen noch zwei weitere Sonntage im Jahr vergeben kann.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen anlässlich der Gewerbeausstellung „Gewerberundweg“ am Sonntag, den 06.04.2025. Die Satzung wird am 07. März 2025 im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Eigenbetrieb „Energie“ Beauftragung für Speicher- und Zähleranlage PV für die „Alte WG“

Im vorliegenden Angebot der Firma „DS-Elektro“ aus Auggen über brutto 31.716,42€ ging es um die Beauftragung für den Bau eines Stromspeichers für die neue PV-Anlage und eine neue Zähleranlage für den gesamten Gebäudekomplex der alten WG.

Die Zähleranlage soll vom EG Elektroraum in der Bauhofhalle in einen im Keller vorhandenen, brandschutz-technisch ertüchtigten Raum verlegt werden. So ist man in der Zukunft in Bezug auf Umbauten/Abriss der alten WG flexibel und muss nicht einen vorhandenen Elektroraum zurückbauen. Die Wechselrichter der PV-Anlage sind bereits im KG montiert. Außerdem spart die Gemeinde zukünftig durch die Zusammenlegung einzelner Zähler an Zählergebühren. Momentan sind 10 Zähler verbaut. Zukünftig werden es noch 6 Zähler sein.

Ein weiterer Vorteil liegt bei dem 63A und 22,4 kWh LiFePo-Stromspeicher. Hier kann in erster Linie die Feuerwehr auf eine Notstromspeisung zurückgreifen. Zudem wird das Flüchtlingsheim, welches in den Abendstunden die meiste Energie verbraucht, nachhaltig davon profitieren.

Mit der der Firma „DS-Elektro“ hat die Gemeinde einen zuverlässigen Fachbetrieb aus Auggen gefunden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe des vorliegenden Angebots der Firma „DS-Elektro“ über brutto 31.716,42 € für den Bau eines 22,4 kWh Speichers und einer kompletten Zähleranlage im Kellergeschoss der Alten WG.

Baugesuche

Dem Antrag auf Errichtung einer Außentreppe und einer Dachgaube in der Ortsstraße im Ortsteil Hach wurde einstimmig zugestimmt.